



Die Mitteilungen des Vereins werden in Bänden zu 12 Nummern herausgegeben  
Abgeschlossen am 1. Februar 1930

### Die Sebnitzer evangelische Kirche ein Kleinod der Sächsischen Schweiz

Mit Aufnahmen des Heimatschutzes

Neben den vielen Naturdenkmälern von charakteristischer Beschaffenheit birgt die Sächsische Schweiz Schätze von Bau- und Kunstdenkmälern. Ein besonderer Schatz, wie er auch sonst nicht seinesgleichen hat, ist die alte, evangelische Kirche zu Sebnitz. Sie liegt an dem Weg, der vom Bahnhof Sebnitz nach dem Tanzplan führt. Mancher, der an ihr vorbeigekommen ist, hat sich wohl einen Augenblick die alten, zum Teil sehr originellen Grabsteine angeschaut, die an der Südseite aufgestellt sind, aber in der Kirche selbst hat er keine Schätze vermutet.

Seit einiger Zeit lenkt der neue, 54 Meter hohe Turm die Aufmerksamkeit auf sich und auf den ganzen Bau. Dem Architekten war die Aufgabe gestellt, der Kirche nicht nur nach außen hin die rechte Form zu geben, sondern auch ihr Inneres so umzugestalten, daß jeder seine Freude daran haben kann. Es mußten technisch notwendige Erneuerungen vorgenommen werden, ohne das künstlerisch wertvolle Alte zu zerstören. Die Lösung dieser Aufgabe ist dem Dresdner Architekten Kometsch glänzend gelungen. Auch die praktische Ausführung, die die Sebnitzer Baumeister Dittrich, Kost und Kühnel besorgt haben, ist als mustergültig zu bezeichnen.